

22. Jahrgang | 2014 | 29. KW
Ausgabe 13/2014
Erscheinungstag 14.07.2014



Große Kreisstadt
GLAUCHAU 

Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Stadt- und Kreisbibliothek startet mit dem Sommer-Leseclub in den Buchsommer



Mit einer **Eröffnungsparty am Montag, dem 14. Juli 2014, 15:30 Uhr** im Lesesaal der Bibliothek, startet die Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“ in den diesjährigen Buchsommer. Dabei wird der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau, Dr. Peter Dresler, das Buchsommer-Leseregale „lüften“.

Seine Exklusivität erhält der Buchsommer durch seinen Clubcharakter, denn bis zum Ende der Ferien stehen die über 100 neuen Kinder- und Jugendbücher zunächst nur den Buchsommer-Clubmitgliedern zur Verfügung. Vielleiter – Wenigleser – Gelegenheitsleser – alle zwischen 10 und 16 Jahren können Clubmitglieder werden und mitmachen. Wer bis jetzt noch kein Mitglied in der Bibliothek ist, kann sich in dieser Zeit kostenlos anmelden (Jahresgebühr nicht inklusive). Nach einer Rekordbeteiligung von 80 Schülern im vergangenen Jahr, sind die Mitarbeiterinnen der Bibliothek gespannt, wie viele Interessierte in diesem Jahr dabei sein werden. Viele der Teilnehmer des letzten Jahres schafften es ohne große Anstrengung, drei Bücher zu lesen. Zwei Leseratten stellten mit elf und 14 Büchern den Leserekord auf. Im Durchschnitt kam jeder Teilnehmer auf 6,28 gelesene Bücher.

Mit der Buchsommer-Klassentour wurden im Vorfeld einige Schulen besucht, um für diese tolle Ferienaktion zu werben. Mit dabei waren die Sachsenallee-Grundschule, Internationale Grundschule Glauchau, Wehrdicht-Oberschule, Lehngund-Oberschule und das Georgius-Agricola-Gymnasium. Insgesamt konnten so über 300 Schüler angesprochen werden. Ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Lehrerinnen und Lehrer in

den Schulen, die uns Zeit zur Verfügung gestellt und diese Klassentour ermöglicht haben. Bis zum Ende der Sommerferien kann nun gelesen und geschmökert werden. Die **Abschlussparty** des Buchsommers findet am **Freitag, dem 5. September 2014, 15:30 Uhr** in der Aula des Georgius-Agricola-Gymnasiums statt.

Was macht den Buchsommer so einmalig?

- er macht Spaß und kostet nichts
- für Jungs und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren
- bietet neue, topaktuelle Bücher zum Schmökern
- für drei gelesene Bücher gibt es ein Zertifikat
- mit toller Eröffnungs- und Abschlussparty

Der Buchsommer ist ein Projekt des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V., gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus.

Ferienprogramm der Kinderbibliothek:

- 25.07. und 01.08.2014 Dem Wissen auf der Spur – Unsere Schrift
08.08. und 15.08.2014 Brasilien – Das Quiz – Land, Leute, Fußball-WM

Der Beginn ist jeweils 10:00 Uhr, Unkostenbeitrag: 1,00 Euro. Geeignet sind diese Veranstaltungen für Grundschulkinder. Anmeldungen unter Tel. 03763/3728.

Sabine Puchner
Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau

Inhalt

Beantwortung der Anfragen aus der Stadtratssitzung vom 22.04.2014	Seite 03
Glauchauer Kultursommer	Seite 05
Sommer-Kunstwerkstatt	Seite 08
Sommerferienprogramm des Freizeitparadieses	Seite 10
Beatarchiv Glauchau – Rückblick 1. HJ 2014	Seite 14
Kirchliche Nachrichten	Seite 15

Der Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Montag, dem 04. August 2014, ist Montag, der 28. Juli 2014.

Anzeige



Freies Spielen

Es ist mir wichtig, etwas gegen meine Rücken- und Schulterprobleme zu tun und meine Figur auch im Alter gefestigt zu erhalten. Als Berufstätige verbringe ich das regelmäßige Training als stressfreie Freizeitgestaltung.

SPORTPARK
Friedrichsallee 11, 09249 Glauchau
Tel. 03763/3728

Foto

80 Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren nahmen im vergangenen Jahr am Buchsommer teil. Als Renner erwiesen sich „Der kleine Hobbit“ sowie verschiedene „Star Wars“ Ausgaben. 44 Leseratten schafften es, während der Sommerferien drei Bücher zu lesen. Sie bekamen bei der Abschlussparty ihre Urkunden überreicht.

Foto: Stadt Glauchau





Einladung zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates

am **Donnerstag, dem 17.07.2014, um 18:30 Uhr**
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Konstituierung des Stadtrates
- 3.1 Feststellung und Beschluss über Hinderungsgründe nach § 32 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) (Vorlagen-Nr.: 2014/092; beschließend)
- 3.2 Verpflichtung der Stadträte
- 3.3 Nennung der Fraktionsvorsitzenden
- 3.4 Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters (Vorlagen-Nr.: 2014/094; beschließend)

- 3.5 Zusammensetzung und Besetzung der Ausschüsse (Vorlagen-Nr.: 2014/093; beschließend)
4. Anfragen der Stadträte
5. Einwohnerfragestunde
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
7. Bestätigung der Sitzungstermine und des Sitzungsortes des Stadtrates und der Ausschüsse 2. Halbjahr 2014 (Vorlagen-Nr.: 2014/072; beschließend)
8. Bestimmung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften 2. Halbjahr 2014 (Vorlagen-Nr.: 2014/089; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Entsprechend Paragraph 33 Absatz 2 des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung vom 04.07.2006 dürfen regelmäßig die Daten von Altersjubiläen veröffentlicht werden, wenn von dem Betroffenen hierzu kein Widerspruch erfolgt.

Durch die Stadt Glauchau erfolgt in der örtlichen Presse die Bekanntgabe des Familiennamens, Vorna-

mens, des Doktorgrades und Geburtstages der Einwohner, die den 75. oder einen späteren Geburtstag begehen.

Wenn Bürgerinnen und Bürger einer Veröffentlichung in der Presse nicht zustimmen, so kann dies im Bürgerbüro der Stadt Glauchau beantragt werden.

Richtigstellung

In der Ausgabe des Stadtkuriers Nr. 12, Seite 1 wurde ein Datum falsch angegeben. Richtig muss es lauten: „Die Basis der Beantragung der Fördermittel bildet die Richtlinie „Hochwasser 2013“, welche am 03.09.2013 beschlossen und am 19.09.2013 veröffentlicht wurde. Die notwendigen Antragsformulare standen ab dem 01.10.2013 im Netz zur Verfügung.“

Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat Juli tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau am

Dienstag, dem 29.07.2014
von 18:00 – 19:00 Uhr.

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Spruch der Woche

Einmal entsandt, fliegt das Wort
Unwiderruflich dahin.

Horaz

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763/650.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervervielfältigung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerberg 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert, Mugler Druck und Verlag GmbH, Tel.: 03723/499118, Mobil: 0174/3367119, Fax: 03723/499177, E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289245

Geburten

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



In der Zeit vom **01.06.2014 – 30.06.2014** wurde im Standesamt Glauchau die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

27.05.2014	Brain Yves Rateizak, männlich
10.06.2014	Marie Stratmann, weiblich
10.06.2014	Melissa Schröder, weiblich
11.06.2014	Tamara Jucht, weiblich
15.06.2014	Ben Röthing, männlich
21.06.2014	Raphael Samuel Lindner, männl.
23.06.2014	Hannah Anger, weiblich

Insgesamt wurden im Monat Juni 37 Geburten im Standesamt Glauchau beurkundet, davon sind 11 Kinder aus der Stadt Glauchau mit ihren Ortsteilen.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in der Region – 29. Kalenderwoche vom 14.07. – 20.07.2014

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Lerchenstraße, Hohe Straße, Albertstraße	Vollsperrung in Bauabschnitten, Erneuerung Trinkwasserleitung		voraussichtlich bis 31.07.2014
Glauchau Talstraße/Aug.-Bebel-Straße	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung Sanierung Scherbergbrücke		voraussichtlich bis 01.08.2014
Talstraße aus Richtung Schlachthofstraße	Sackgasse		
Wernsdorf, Schulweg	Vollsperrung, Hausanschluss		voraussichtlich bis 18.07.2014
Glauchau, Markt Durchgang zum Schulplatz	Gesamtsperrung Gehweg, Sanierung Brandschaden		voraussichtlich bis 09.08.2014





Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung des Stadtrates vom 22.05.2014:



Stadtrat Schleife

zum Zaun des Grundstückes Hoffnung 14/15

Antwort der Verwaltung:

Die Eigentümer wurden angeschrieben und aufgefordert, den Zaun in Ordnung zu bringen. Es wurde eine angemessene Frist gesetzt. Inzwischen ist die gesetzte Frist abgelaufen und es ist nichts geschehen. Da keine Gefahr im Verzug besteht, hat die Stadt Glauchau keinen Handlungsspielraum. Seitens der Verwaltung wird der Zaun in Ordnung gebracht.

Stadtrat Patzelt

hinsichtlich Gebäude an der Großen Weberstraße 12

Antwort der Verwaltung:

Der Sachverhalt wurde an die Bauaufsicht weitergegeben, von welcher die Prüfung und Kontrolle des Gebäudes erfolgt. Bezüglich der Anliegerpflichten wird das Ordnungsamt den Sachverhalt weiter kontrollieren. Nur bei einer unmittelbaren Gefahr besteht jedoch ein Handlungsspielraum für die Kommune.

Stadtrat Schleife

zum Busparkplatz an der Paul-Geipel-Straße

Antwort der Verwaltung:

Die Bushaltestelle am Schlossplatz der Linie 101 kann jederzeit von Reisenden als Haltestelle (zum Ein- und Aussteigen) genutzt werden. Dazu bedarf es keiner weiteren Beschilderung.

Stadtrat Schleife

zu Sitzgelegenheiten Parkplatz Quergasse und Verschönerung der Brüderstraße 16/18

Antwort der Verwaltung:

Vorgesehen ist, im Zuge des Ausbaus entlang der Quergasse Sitzgelegenheiten zu errichten. Dies wird während des 2. Bauabschnittes der Quergasse geschehen.

Eine Aufstellung von Blumenschalen auf dem Gelände der Brüderstraße 16/18 ist nicht vorgesehen. Stefan Naumann, Fachbereichsleiter Kommunale Immo-

bilien Glauchau, teilte mit, dass die Blumenschalen einen hohen Bewirtschaftungsaufwand für den Baubetriebshof darstellen würden, der zusätzlich nicht möglich ist. Oberbürgermeister Dr. Dresler erläuterte, dass die Überlegung zur Aufstellung von Blumenschalen hinter dem Zaun, unter Berücksichtigung des entstehenden Pflegeaufwandes, noch einmal überprüft wird.

Stadtrat Dr. Frenzel

im Hinblick auf Grundstückspflege

Antwort der Verwaltung:

Pflegearbeiten an Grundstücken werden von verschiedenen Unternehmen (z. B. Hausmeisterleistungen) der privaten Wirtschaft angeboten. Diese Pflegeleistungen gehören nicht zu den Pflicht- bzw. Weisungsaufgaben einer Kommune (§ 2 SächsGemO). Nach § 94 a Absatz 1 SächsGemO stellt dieses Angebot der Pflege von privaten Grundstücken eine wirtschaftliche Unternehmung dar, die unzulässig ist. Die Stadt Glauchau darf auf derartigen Grundstücken nur tätig werden, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht und der Eigentümer seiner Verpflichtung nicht nachkommt. Selbst dabei ist grundsätzlich ein Unternehmen der privaten Wirtschaft zu beauftragen. Eine weitere negative Begleiterscheinung wäre der teilweise Verlust der Steuerbefreiung der Kraftfahrzeuge des Baubetriebshofes.

Stadtrat Patzelt

zu dem Schild mit Schreibfehler an der Sportanlage des Gymnasiums

Antwort der Verwaltung:

Das Schild wurde entfernt.

Stadträtin Prokop

wegen der Schließzeiten des Schwimmbades am Krankenhaus

Antwort der Verwaltung:

Durch die kurzfristige Beendigung des Arbeitsver-

hältnisses mit einem Schwimmmeister und durch Urlaub des anderen Schwimmmeisters war die Schwimmhalle am 19./20.04.2014 und am 26./27.04.2014 geschlossen.

Stadtrat Weber

bezugnehmend auf einen abrutschenden Hang am Tiergehege

Antwort der Verwaltung:

Bei einer Besichtigung konnte ein Abrutschen des Hanges auf dem Gelände des Tiergeheges nicht festgestellt werden.

Stadtrat Schleife

zur Sanierung der Neptunfigur

Antwort der Verwaltung:

Am 21.05.2014 fand die Begutachtung der Neptunfigur im Gründelteich statt. Daran nahmen das Landesamt für Denkmalpflege, die Untere Denkmalschutzbehörde, ein Bausachverständiger für historische Denkmäler, zwei Vertreter des Denkmalvereins sowie Herr Schleife und Herr Naumann teil. Nach analytischer Begutachtung der erheblichen Schäden des Denkmals soll vom Neptun eine Kopie erstellt werden und in Zukunft den Sockel im Gründelteich zieren. Die historische Neptunfigur wird mit dem erforderlichen Minimalaufwand restauriert und der Ausstellung im Lapidarium des Schlosses Hinterglauchau zugeführt. Der Denkmalverein und die Stadtverwaltung Glauchau werden gemeinsam an der Umsetzung des Projektes arbeiten.

Stadträtin Prokop

zur Schließung der Bibliothek

Antwort der Verwaltung:

Es kam zu Schließzeiten aufgrund der Einführung in das RFID-System und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten. Auf die Schließungen wurde im Internet und auf Aushängen rechtzeitig hingewiesen. □

Deutscher Städtetag im Dialog mit Staatssekretär Asmussen



Städte setzen auf höhere Entlastung noch in dieser Legislaturperiode – Votum für mehr geförderte Beschäftigung

Der Deutsche Städtetag hat am 26.06.2014 in Berlin gemeinsam mit Staatssekretär Jörg Asmussen aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales Fragen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung mit besonderer Bedeutung für die Kommunen erörtert. Im Mittelpunkt des Dialogs standen die von der großen Koalition angekündigte Reform der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung sowie die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit. Weiteres Thema war, wie sich der Mindestlohn auf die Umsetzung des Sozialgesetzbuchs II (Hartz IV) auswirkt. An der Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages nahmen rund 120 Kommunalpolitiker aus dem gesamten Bundesgebiet teil, darunter auch der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, der dem Präsidium des kommunalen Spitzenverbandes angehört.

Der Präsident des Deutschen Städtetages, der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, begrüßte die Absicht des Bundes, die Kommunen bei den stetig steigenden Sozialausgaben weiter zu entlasten und sich an der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Eingliederung von Menschen mit Behinderung mit Bundesmitteln finanziell zu beteiligen.

„Die immer weiter steigenden Sozialausgaben der Kommunen belaufen sich in diesem Jahr auf 47 Milliarden Euro und werden voraussichtlich bis zum Jahr 2017 auf mehr als 54 Milliarden Euro anwachsen. Die Sozialausgaben steigen doppelt so stark wie die Investitionen der Kommunen“, so Maly: „Entlastungen aus dem geplanten Bundesteilhabegesetz sollten daher keinesfalls erst mit dem Jahr 2018 beginnen. Wir setzen darauf, dass die Regierung Spielräume gewinnt, um noch in dieser Legislaturperiode finanziell über die für 2015 bis 2017 vorgesehene Soforthilfe von jährlich 1 Milliarde Euro hinauszugehen. Und wir halten es für elementar, dass die Entlastungen unmittelbar bei den Kommunen ankommen und nicht teilweise bei den Ländern hängen bleiben.“

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit nannte Präsident Maly das von der Bundesregierung geplante ESF-Bundesprogramm zur Förderung von Arbeitsverhältnissen für Langzeitarbeitslose einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Er forderte darüber hinaus, den arbeitsmarktfernen Langzeitleistungsbeziehern mehr Aufmerksamkeit zu widmen und dazu auch wieder mehr geeignete öffentlich geförderte Arbeitsgelegenheiten für Arbeitssuchende mit sozialen und beruflichen Integrationsschwierigkeiten anzubieten. Denn 45 Prozent der Arbeitslosen im Hartz IV-System sind langzeitarbeitslos, d. h. seit 12 Monaten oder länger ohne Arbeit.

Der Städtetagspräsident empfahl, den sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer zu prüfen. Wenn dies ermöglicht würde, könnten bisherige Leistungen für den Lebensunterhalt ein Beschäftigungsverhältnis finanzieren, so dass Langzeitarbeitslose aus dem Hartz IV-Bezug ausscheiden würden. „So kann Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanziert werden“, sagte Maly. Er erneuerte die Kritik des Städtetages an der in der vergangenen Legislaturperiode vorgenommenen Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente. Den Jobcentern seien gerade die Instrumente genommen worden, mit denen langzeitarbeitslose, arbeitsmarktfernen Menschen wieder stabilisiert und an Arbeit herangeführt werden können.

Zum Thema Mindestlohn sagte Maly: „Es ist sozial- und arbeitsmarktpolitisch richtig, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor unangemessen niedrigen Löhnen zu schützen.“ Durch einen gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro verringere sich nach Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zudem die Zahl der Haushalte um rund 60.000, die ihren Lohn durch Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II aufstocken müssen. Der Mindestlohn werde die Ausgaben von Bund und Kommunen für Arbeitslosengeld II und Unterkunftskosten um jährlich 700 bis 900 Millionen Euro reduzieren, solange Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage konstant bleiben. □



Paul-Geipel-Straße wieder befahrbar

Bereits am 27. Juni 2014 konnte die Paul-Geipel-Straße für den Verkehr freigegeben werden. Den Auftrag in Höhe von 60.359,46 Euro erhielt die Fima HSE Bau GmbH aus Glauchau. Baubeginn war der 16.06.2014 und das ursprüngliche Bauende sollte ursprünglich am 4. Juli 2014 sein. Durch die schnelle Bauausführung der beauftragten Firma konnte die Straße eine Woche früher geöffnet werden. Somit be-

sitzt eine wichtige Zufahrtsstraße in das Stadtzentrum einen ordnungsgemäßen Zustand und trägt zur Attraktivität der Innenstadt bei. Erneuert wurden die Trag- und Deckschicht, die Parkstände instand gesetzt und die Borde der Straßenhöhe angepasst. Ab dem 21. Juli 2014 wird die Kreuzung Paul-Geipel-Straße/Heinrichshof als 2. Bauabschnitt saniert. Für diesen Straßenabschnitt ist ebenfalls die Erneuerung

der Trag- und Deckschicht vorgesehen. Die Baumaßnahme soll am 8. August 2014 abgeschlossen sein. Die beiden Straßensanierungen, Paul-Geipel-Straße und Heinrichshof, wurden im Rahmen der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013 an Straßen instand gesetzt. □



Baufreigabe der Paul-Geipel-Straße durch Jörg Schneider, Stadtverwaltung Glauchau, Matthias Resche, weberag mbH, Dr. Peter Dresler, Oberbürgermeister, Michael Barth, Bauleiter, und Willi Wilde, HSE Bau GmbH Glauchau.



Die noch fehlende Straßenmarkierung wird nach der Sanierung des Heinrichshofes auf der Paul-Geipel-Straße aufgebracht.
Fotos: Stadt Glauchau

Spatenstich an der Ortsumgehung von Höckendorf und Gesau

Am 30. Juni 2014 startete mit einem feierlichen Spatenstich durch Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok der Bau des vierten und letzten Abschnitts der Strecke Glauchau - Meerane (S 288). „Die Straße stellt eine wichtige Verkehrsachse zum Anschluss der Wirtschaftsräume Meerane und Glauchau an die Autobahn A4 dar“, so der Staatsminister.

Mit der Baumaßnahme „S 288 Verlegung nördlich Glauchau“ wird der vierte und letzte Bauabschnitt der Gesamtplanung „S 288 Glauchau – Meerane“ vollzogen. Nach dem bereits realisierten Neubau der Anschlussstelle „Glauchau-West“ der Bundesautobahn A4, dem Ausbau südlich Meerane und westlich Glauchau entsteht nun mit der Verlegung der S 288 nördlich Glauchau ein direkter Anschluss des Gewerbe- und Industriegebietes Nordwest und der Stadt Glauchau, der insbesondere vom Schwer- und Transitverkehr genutzt wird. Die Gesamtkosten sind mit 6,4 Mio. Euro veranschlagt. Das Projekt wird zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Neben der Ausbaulänge von 1,9 Kilometern wird noch eine Brücke und ein Rückhalte- und Klärbecken im Bereich des Gewerbegebietes Glauchau-Nordwest gebaut. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2015 geplant. □



Spatenstich zum Bau der Ortsumgehung durch Rainer Förster, Präsident des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr und Bernd Sablotny, Abteilungsleiter für Verkehr im Ministerium, stellvertretende Oberbürgermeisterin, Ines Springer und der sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, FDP-Landtagsabgeordneter, Nico Tippelt, Fachbereichsleiter für Planen und Bauen der Stadt Glauchau, Gunnar Heerden sowie Thomas Lobe, Amtsleiter für Straßenbau beim Landratsamt Zwickau (v. l.).
Foto: Stadt Glauchau

Fertigstellung der Glauchauer Straße in Niederlungwitz



Banddurchschnitt durch Dieter Schubert von der Strata Bau GmbH, Uwe Wanitschka, Ortsvorsteher von Niederlungwitz, dem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, Stadträtin und CDU-Fraktionsvorsitzende Ines Springer sowie Dr. Matthias Nölke, Geschäftsführer der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (v. l.)
Foto: Stadt Glauchau

Am 3. Juli 2014 erfolgte mit dem symbolischen Banddurchschnitt die Freigabe des 2. Bauabschnittes der Glauchauer Straße in Niederlungwitz.

Die Sanierung begann am 7. April 2014. Eine Vollsperrung und die Verlegung von Bushaltestellen waren unumgänglich. Die Kosten belaufen sich auf 160.000 Euro (ohne Planungskosten). Der Auftragnehmer wurde an die Firma Strata Bau GmbH, Meerane vergeben. Während des Ausbaus machte sich wegen des schlechten Baugrundes ein Bodenaustausch notwendig, um den Baugrund zu verbessern. Auch mussten Maßnahmen der Landestalsperrenverwaltung am Lungwitzbach koordiniert werden.

Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes Brücke und Straße sowie des 2. Bauabschnittes belaufen sich auf 1.151.000 Euro. Die Kosten werden mit Fördermitteln über Integrierte Ländliche Entwicklung zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten gedeckt. Diese Mittel kommen zu 84 Prozent aus der Europäischen Union und zu 16 Prozent vom Freistaat Sachsen. □



Glauchauer Kultursommer 2014

Auch in diesem Jahr sind die Schlösser Forder- und Hinterglauchau Mittelpunkt des Glauchauer Kultursommers. Bereits im Mai startete die Open-Air-Saison mit einer Flamenco-Nacht und „Whisky in the Castle“.

Vom 15. Juli bis 7. September öffnet die **Sommer-Kunstwerkstatt** im Schloss Forderglauchau wieder die Tore. Die Mitmach-Werkstatt hat sich in den letzten Jahren als ein Anlaufpunkt für alle kreativen Glauchauer und interessierten Kunstliebhaber etabliert.

Am 19. Juli betritt **Uwe Ochsenknecht** zusammen mit seiner Band die Bühne im Schlosshof Forderglauchau zu einem einmaligen Konzert. Im Vorprogramm spielt der Dresdner, Sebastian Hackel, der Sachsen dieses Jahr bei Stefan Raabs Bundesvision Songcontest vertritt. Der Vorverkauf für das Konzert hat bereits begonnen, sichern Sie sich schnell Ihre Karten!

Traditionell am letzten Juli-Wochenende findet das **Historische Schlossspektakel** statt. Zum 12. Mal wird es am 26. und 27. Juli wieder Fans der mittelalterlichen Zeit aus nah und fern in die Glauchauer Schlösser ziehen. Zu erleben gibt es drei Tage voller historischer Klänge, Gaukelei und Feuerzauber, Ritterkämpfe, alte Künste und Gewerke. Bereits am Freitag, dem 25. Juli, spielt ab 21:00 Uhr die Band „Feuerschwanz“ zu einem Konzert auf.

Doch auch außerhalb des Schlosses wird gefeiert. Vom 1. bis 3. August wird es die 3. Auflage des beliebten **City Beach** geben. Durch die gute Zusammenarbeit des Loungeclubs mit dem städtischen Kulturbetrieb, ist es möglich, den wunderschönen Konzert- und Biergarten des Stadttheaters Glauchau dafür zu nutzen. City Beach geht also „on Tour“. Der Loungeclub wird einen Teil der gegebenen Fläche nach dem altbekannten Konzept in einen Strand mit Sand, Palmen und toller Deko verwandeln. Außerdem gibt es eine große Cocktail-Bar und einen Strand-Kiosk, in dem neben verschiedenen Getränken auch Zuckerwatte, Eis und andere Leckereien angeboten werden.

Musikalisch werden viele DJs mit coolen elektronischen Clubsounds die Stimmung auf Hochtouren bringen. Geöffnet ist Freitag von 16:00 – 01:00 Uhr, Samstag von 15:00 – 01:00 Uhr und Sonntag von 14:00 – 20:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Am 9. August findet, wie jedes zweite Wochenende im August, im Schlosshof Forderglauchau das Reggae- und Weltmusik-Open-Air-Festival „**Reggae Sun**“ statt. Dieses Jahr mit dabei sind Symbiz Sound, Sebastian Sturm & Exit Airline, Simon Grohe & Die Soulions, Chemnitz Connection, E.O.T.F Collective, Welle One Love und Waljahbu Sound. Tickets für die 7. Auflage des Festivals gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die After-Show-Party findet im Clubkino Glauchau statt.

Die **Nacht der Schlösser** findet in diesem Jahr bereits am vorletzten August-Wochenende statt. Am

23. August zwischen 20:00 und 24:00 Uhr lohnt sich ein Bummel durch die Glauchauer Schlösser, denn an diesem Abend erwecken sie zum Leben. Ob auf den Schlosshöfen oder in den Räumen beider Schlösser – es gibt viel zu entdecken und zu erleben. Die Gräflich-Schönburgische Schlosscompagnie, die Höfische Gesellschaft, ein Gaukler und ein Kräuterschaf, Ritter und Gefangene, ein Schmied, eine Schnellzeichnerin und viele andere lassen den Abend zu einem unvergessenen Erlebnis werden. In der Bibliothek kann man Schönburgischen Sagen lauschen und so manches Geheimnis von Regina Röhner erfahren. Auf unmöglichen Wegen sind auf die eine oder andere Art und Weise die Schlösser zu erkunden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Mit einem großen Zapfenstreich der Schlosscompagnie um Mitternacht geht der Abend zu Ende.


Bevor sich aber der Glauchauer Kultursommer dem Ende zuneigt, erfüllen irische Klänge den Schlosshof

Forderglauchau. Das **Irish Folk Fest**, welches sonst zusammen mit der Nacht der Schlösser stattfand, bekommt ab diesem Jahr einen anderen Rahmen. Erleben Sie zwei Tage voll handgemachter irischer Musik, tollem Essen und gutem Bier. Organisiert wird dies vom Kulturbetrieb der Stadt Glauchau zusammen mit dem keltischen Pub Tir Na N'og aus Dresden, das einigen von Ihnen sicherlich noch von vergangenen Stadtfesten aus dem Schlosspark bekannt ist. Am Freitag, 5. September findet ab 21:00 Uhr bei freiem Eintritt ein Singer- und Songwriterabend mit dem Sänger „Brettel“ statt. Am Samstag, dem 6. September erwarten Sie dann ab 16:00 Uhr die Bands Hatti St. John (aus Neuseeland), The Ballad Fiddler (aus Irland und Deutschland) sowie The Shipwreck Rats (aus Irland, Großbritannien und den USA).

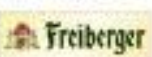
Zu guter Letzt findet am Samstag, den 13. September der Naturmarkt „**Glauchauer Herbstgold**“ in der Doppelschlossanlage statt. □



UWE OCHSENKNECHT & Band

Support: Sebastian Hackel 

19. Juli 2014, 20:00 Uhr
Schlosshof Forderglauchau

Karten unter: 03763 / 2555 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen
 Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Stadttheater Glauchau statt. 



Reinigung Bioabfallbehälter

Einmal jährlich werden die Bioabfallbehälter gereinigt.

Das Waschen dieser Behälter ist nach § 16 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau vom 12. Dezember 2013 (AGS 2014) Bestandteil der „Leistungsgebühr Bioabfall“. Somit fällt für diese Reinigung keine gesonderte Gebühr an.

Achtung: Wichtiger Hinweis!

Aus oben genannten Gründen werden **nur die durch den Landkreis Zwickau bzw. in dessen Auftrag durch die KECL GmbH bzw. EGZ mbH** aufgestellten und per Abfallgebührenbescheid des Landkreises Zwickau/der KECL GmbH abgerechneten Bioabfallbehälter gereinigt. Dieses Leistungsangebot gilt nicht für privatrechtlich aufgestellte und abgerechnete Bio-Abfallbehälter.

Alle zu reinigenden Bioabfallbehälter müssen **am angegebenen Reinigungstag bis 07:00 Uhr** am gewohnten Leerungsstandort bereitstehen. Die Reinigung kann sich in Ausnahmefällen bis in die Abendstunden verschieben.

Später bereitgestellte Bioabfallbehälter können nicht mit gereinigt werden. Bei Fragen sind die Mitarbeiter des Landratsamtes, Amt für Abfallwirtschaft unter Telefon 0375/4402-26111 und 0375/4402-26117 gern behilflich.

Für das Gebiet „ehem. Landkreis Chemnitzer Land“ – Einzugsgebiet der KECL GmbH – ist folgender Hinweis zu beachten:

Behälter, welche am Montag laut Tourenplan geleert werden sollen, sind wie üblich über die bekannte Hotline-Nummer zur Leerung anzumelden. Bei Fragen sind die Mitarbeiter der KECL GmbH unter Telefon 03763/404-0 und 03763/404-103 gern behilflich.

Reinigungstag	Ort/Ortsteil/Stadtteil
Montag, 4. August 2014	Glauchau mit Stadtteilen

Amt für Abfallwirtschaft



Oberbürgermeister-Konferenz des Deutschen Städtetages in Dessau-Roßlau



Wohnungsleerstand bekämpfen, Anreize für private Investitionen schaffen – Sanierung kommunaler Verkehrswege unterstützen

Die ostdeutschen Städte appellieren an Bund und Länder, Förderprogramme zum Stadtumbau gezielt weiterzuentwickeln, um dem wieder wachsenden Wohnungsleerstand in vielen ost-deutschen Städten entgegenzuwirken. Außerdem wünschen sie sich von Bund und Ländern mehr Unterstützung zur Sanierung der städtischen Verkehrsinfrastruktur. Das erklärte der Deutsche Städtetag am 13.06.2014 im Anschluss an die Konferenz der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Städte in den neuen Ländern, die in Dessau-Roßlau tagte.

Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, Dr. Stephan Articus, sagte: „Es ist erfreulich, dass mit dem erfolgreichen Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost der durchschnittliche Leerstand von Wohnungen in Ostdeutschland auf unter 12 Prozent gesenkt wurde. Nun droht eine neue Leerstandswelle in noch größerem Ausmaß, wenn in betroffenen Gebieten nicht weiter abgerissen wird. Deshalb muss das Folgeprogramm den notwendigen Rückbau auch weiter fördern.“ Nach Prognosen werden die Wohnungs-leerstände, insbesondere ab dem Jahr 2020, wieder rapide ansteigen. Das Institut für Sozial-forschung und Strukturpolitik prognostiziert aufgrund der sinkenden Zahl der Haushalte in Ostdeutschland und der Bautätigkeit eine Steigerung der leerstehenden Wohnungen von 580.000 im Jahr 2011 um 900.000 Wohnungen bis zum Jahr 2030. Das heißt, dass dann insgesamt 1,48 Millionen Wohnungen bzw. 21 Prozent des Wohnungsbestands leer stehen würden.

Die Bundesregierung plant, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, die bewährten Stadtumbau-programme Ost und West zusammenzuführen und inhaltlich aufzuwerten. Die ostdeutschen Städte appellieren an den Bund, bei der Weiterentwicklung dem gezielten Rückbau in schrumpfenden Regionen Rechnung zu tragen, beispielsweise durch eine gesonderte Abriss-förderung wie bisher. In der ersten Phase des Stadtumbaus Ost waren rund 300.000 Wohnungen abgerissen worden.

Allerdings ist auch der Förderbedarf von Städten mit steigenden Einwohnerzahlen zu berücksichtigen, machte Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister von Jena und Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages, deutlich: „Einige Städte in den neuen Ländern müssen als wachsende Städte die Stadtentwicklung anders gestalten als Städte mit starkem Wohnungsleerstand. Bund und Länder müssen deshalb anerkennen, dass der demografische Wandel über Schrumpfung und Alterung hinaus auch Wachstum und Vielfalt bedeutet. Für die wachsenden Städte wird es darauf ankommen, dass noch unsanierte Altbau-substanz reaktiviert und Brachen, Baulücken und sonstige innerstädtische Potentiale revitalisiert werden.“

Um innenstadtnahes Wohnen attraktiver zu machen und Sanierungen voranzutreiben, müssen aus Sicht des Deutschen Städtetages auch private Eigentümer für Investitionen gewonnen werden. Dazu sagte Klemens Koschig, Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau: „Wir brauchen gerade für die noch nicht sanierten innerstädtischen Altbau-bestände auch private Investitionen, um unattraktive Innenstadtlagen aufzuwerten. Dazu sind passende Förderinstrumente nötig, um Investitionsanreize zu schaffen.“

Sanierung kommunaler Brücken fördern – Verkehrsfinanzierung sichern

Für die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur in ostdeutschen Städten wird ein starkes finanzielles Engagement von Bund und Ländern gebraucht – insbesondere für den Erhalt von wichtigen und gleichzeitig oft millionenteuren kommunalen Brückenbauwerken, sagte Dr. Stephan Articus, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, nach der Konferenz in Dessau-Roßlau.

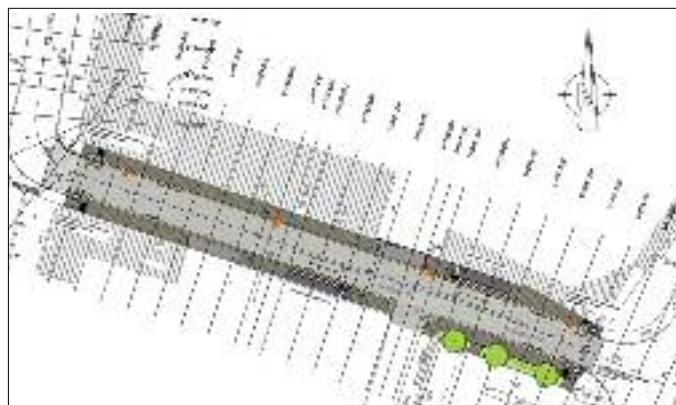
„Die Städte in Ostdeutschland erkennen an und sind froh, dass über die speziellen Investitionsprogramme für die Infrastruktur, etwa die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, seit der Wiedervereinigung große Erfolge erzielt werden konnten. Gleichwohl gibt es im umfangreichen kommunalen Straßennetz und abseits der Hauptverkehrswege in Ostdeutschland noch immer einen erheblichen Investitionsrückstand. Vielen ostdeutschen Städten fehlt zum Beispiel das Geld für die dringend notwendige Sanierung von wichtigen kommunalen Brücken. Laut einem Gutachten des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) sind allein für Abriss und Neubau kommunaler Straßenbrücken in Ostdeutschland bis zum Jahr 2030 mindestens 1,5 Milliarden Euro nötig“, so Articus. Dabei sind Ausgaben für die Sanierung und teilweise Erneuerung von Brücken noch nicht mitgerechnet.

Besonders in finanzschwächeren ostdeutschen Städten ist es aufgrund der angespannten Haushaltssituation fraglich, woher die Mittel für den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur kommen sollen. Weil die Ausgaben für Sozialleistungen häufig überdurchschnittlich hoch sind, bleibt diesen Städten zu wenig, um städtische Brücken zu erneuern oder Straßen und Unterführungen zu reparieren.

In Deutschland erfolgte die öffentliche Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur bisher nach dem Entflechtungsgesetz sowie nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, welches jedoch 2019 ausläuft. Die ostdeutschen Städte fordern Bund und Länder deshalb auf, sich rasch auf eine Nachfolgeregelung zu verständigen und bis dahin bereits zu garantieren, dass die bereit gestellten Gelder für die Verkehrsinfrastruktur verwendet werden. „Die ost-deutschen Städte brauchen über das Jahr 2019 hinaus Planungssicherheit für dringliche Verkehrsinfrastrukturprojekte, damit der Investitionsstau nicht noch weiter zunimmt. Außerdem müssen die Länder sicherstellen, dass die vom Bund an sie gezahlten sogenannten Entflechtungsmittel auch wirklich kommunalen Verkehrswegen zu Gute kommen“, so Articus weiter. Das können Landesgesetze garantieren, wie in Brandenburg oder Nordrhein-Westfalen mindestens aber entsprechende Selbstverpflichtungserklärungen.

Ausbau der Quergasse im 2. Bauabschnitt

Am 28. Juli 2014 ist Baubeginn für den Kanalbau und grundhaften Ausbau der Quergasse. Der Beginn ist Ende des 1. Bauabschnittes bis zur Leipziger Straße. Bauende soll am 28. November 2014 sein. Der Bau erfolgt unter Vollsperrung.





Verordnung der Stadt Glauchau zur Regelung der verkaufsoffenen Sonntage

Auf Grund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26.06.2009 (GVBl. S. 323, 325) und § 8 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (GVBl. S. 338, 339) durch Art. 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) rechtsbereinigt mit Stand vom 01. März 2012, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 22.05.2014 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Verordnung gilt für die Verkaufsstellen im Gebiet der Großen Kreisstadt Glauchau.

§ 2

Regelungsinhalt

(1) Als verkaufsoffene Sonntage werden folgende Sonntage festgelegt:

- 27.07.2014, Sonntag anlässlich des Schlossspektakels
- 07.12.2014, Sonntag anlässlich des Weihnachtsmarktes

(2) An diesen Sonntagen dürfen die Verkaufsstellen von 12:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein.

§ 3

In – Kraft – Treten / Außer – Kraft – Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 07.06.2013 außer Kraft.

Glauchau, den 23.05.2014

gez.
Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Heilungsklausel nach § 4 Abs. 4 und 5 der SächsGemO:

„(4) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von

Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.
- (5) Absatz 2 Satz 1, Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 gelten für anderes Ortsrecht und Flächennutzungspläne entsprechend. “



Netzwerk Jugendarbeit bereitet Wanderausstellung „Asylum“ vor Unterstützer für Projekt gesucht



Das Netzwerk Jugendarbeit Glauchau arbeitet derzeit an einem Projekt „Mulden-Kulti“, das im September 2014 für zwei Wochen durchgeführt wird. Teil dieses Projektes wird die Ausstellung „Asylum“ sein, die wiederum ein Projekt der AG In- und Ausländer e. V. aus Chemnitz ist und mit Vereinen und Schulen erarbeitet wurde.

Die vom 12. – 25. September 2014 in der Stadt Glauchau geplante Wanderausstellung wird im Freizeitparadies Glauchau, Agricolastraße 5 präsentiert und soll einen Einblick in die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland geben. Neben Informationen zu Asyl und Asylverfahren geht es hauptsächlich um die Sensibilisierung der Besucher zu diesem Thema. Die Ausstellung will aufklären, Vorurteile abbauen und Verständnis für Menschen, die sich in Not befinden, schaffen. Sie richtet sich vor allem an Schulen, Vereine, Bildungsstätten, an soziale Einrichtungen, Lehrkräfte, Politiker und an interessierte Bürger.

Nähere Informationen zu Inhalten und Programm werden rechtzeitig in Ihrem Stadtkurier veröffentlicht.

SIE können das Vorhaben unterstützen!

Egal, ob Sie sich finanziell an den Projektkosten, an der Flyerherstellung oder mit einer Sachspende für die Asylbewerber beteiligen wollen, Sie entscheiden selbst, wie auch Sie mithelfen können und wollen, unsere Bürgerinnen und Bürger für das Thema Asyl zu sensibilisieren.

Wenn Sie finanzielle Unterstützung leisten möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

„bikeBOX“
CVJM Glauchau e. V.
Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG
IBAN DE42870959740300005438
BIC GENODEF1901
Verwendungszweck: Mulden-Kulti

Möchten Sie sich in anderer Weise einbringen, wenden Sie sich bitte entweder schriftlich an:

Stadtverwaltung Glauchau
Jugendbeauftragte Mandy Grazek
Markt 1
08371 Glauchau

oder telefonisch (03763/65-423), per Fax (03763/65-613) bzw. per E-Mail (m.grazek@glauchau.de) an Ihre Ansprechpartnerin im Glauchauer Rathaus.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung wird Ihr Firmenlogo im Flyer, auf der Homepage der bikeBOX sowie der Facebookseite berücksichtigt; darüber hinaus finden Sie Erwähnung als Kooperationspartner/in im Rahmen der projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Unterstützung!

Vielfältige Live-Bilder aus Glauchau bereichern Internetportale

Seit Ende Juni sind die Webcams der Stadtwerke Glauchau in einem Internet-Portal gelistet. Unter www.webcamgalore.com sind rund um die Uhr kostenfrei verschiedene Livebilder aus Glauchau zu sehen.

Die Glauchauer Momentaufnahmen bereichern das Repertoire des Portals um zwei außergewöhnliche

Blicke auf die Innenstadt sowie auf das Renaissanceportal und die Giebelfront der Doppelschlossanlage.

Mit diesen Live-Eindrücken beabsichtigen die Stadtwerke Glauchau, einen bedeutungsvollen Beitrag zu leisten, den Bekanntheitsgrad der Stadt Glauchau überregional zu steigern.



Jeder Nutzer kann sich den Link zur Webcam auf seine Internetseite installieren und auf diese Weise für Glauchau werben.

<http://webcam.sw-glauchau.de/>

Janka Zetzschke



SOMMER KUNST WERKSTATT

Veranstalter: artglauchau e.V.

ZONE 56
SILVIO UKAT
JAN THAU
BARBARA HAUBOLD

GRUPPE "MAKKE"
GABRIELE-LÜTKE
MARIA LUDWIG
WEBER

INES WEISHEIT
WILFRIED RUNST
ANDREA MÜLLER
RALF KAUFMANN

GERHARD DINWEDIGE
MANNY FRIEDRICH
SUSANNE SEIFERT

VERANSTALTER: artglauchau e.V.

MAURITZ BUCHHEITZ / HELGE BUCHHEITZ / COLLAGE / MINUTEN / INTELLIGENZ UND VIELS MEHR ZUM MITMACHEN!

15.07. - 20.07.14
MARIA LUDWIG SEIFERT
KRAFFT
JAN THAU
TRICK KUNST
SILVIO UKAT
WILFRIED RUNST

22.07. - 27.07.14
ANDREA MÜLLER
WILFRIED RUNST
TRICK KUNST

29.07. - 03.08.14
BARBARA HAUBOLD
TRICK KUNST

05.08. - 10.08.14
GRUPPE MAKKE
MANNY FRIEDRICH /
JAN THAU

12.08. - 17.08.14
GABRIELE LÜTKE
TRICK KUNST

KONTAKT WEBER
WEBER
MARIA LUDWIG
SEIFERT

19.08. - 24.08.14
GERHARD DINWEDIGE
WEBER
MANNY FRIEDRICH

26.08. - 31.08.14
INES WEISHEIT
WEBER / MATERIALIEN
WILFRIED RUNST
WEBER

02.09. - 07.09.14
SUSANNE SEIFERT
FRANZISKA DINWEDIGE
JAN THAU
RALF KAUFMANN
WEBER

Infos unter: 03763-1-1777 www.artglauchau.de

SCHLOSS FÖRDERGLAUCHAU - GEÖFFNET JEWELS DI - SO 11 UHR - 17 UHR

GLAUCHAU IM NETZ

HotSpot (WLAN) auf dem Markt

- 30 min sofort & kostenlos
- DSL Geschwindigkeit

So funktioniert es:

1. WLAN aktivieren
2. "HOTSPOT_Glauchau"
3. ↓ Nutzerbedingungen

Kostenlos 2-Stunden-Tickets gibt es bei:
Dietz (Marktstraße), Behlitzka (Markt 18) und in der Stadtinformation (Markt 1)

Druck-Kreisverband GLAUCHAU

weberag
WIRTSCHAFTSVERBAND
NIEDERLUNGWITZ

Mit einer Blutspende auch in den Ferien Leben retten

Auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar. Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat August die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.



Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am:

- Samstag, den **02.08.2014**, von 09:00 – 12:00 Uhr und am
- Dienstag, den **19.08.2014**, von 13:30 – 19:00 Uhr im DRK-Kreisverband Glauchau e. V., Plantagenstraße 1 oder
- Mittwoch, den **27.08.2014**, von 16:00 – 19:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!
DRK-Blutspendedienst



Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon
24 Stunden
03763-2111

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pfld@kvgllauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Perit- und Schmerzpunktenversorgung

Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt



Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Glauchau zur diesjährigen Lipsiade in Leipzig erfolgreich

Zur XX. Lipsiade im Bereich Rettungsschwimmen reisten am 21.06.2014 neun Sportler der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Glauchau e. V. nach Leipzig. Starke Gegner aus Dresden, Meißen, Görlitz, Sachsenburg und Leipzig versprachen packende Wettbewerbe. Es wurde, nach Altersklasse gestaffelt, in den Disziplinen Hindernisschwimmen, Lifesaver, Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit, Retten sowie Flossenschwimmen mit und ohne Retten um die Medaillenplätze gekämpft.

Sehr erfreulich sind die Platzierungen. Es konnten fünf Medaillenplätze errungen werden. Folgende Platzierungen wurden erkämpft:

1. Platz: Marlene Pürsten AK 7/8
2. Platz: Paul Wenke AK 9/10; Timm Wunderlich AK 17/18
3. Platz: Michelle Schramm AK 13/14; Alexander Schau AK 9/10
4. Platz: Marcel Sterz AK 15/16; Philipp Baumgart AK 17/18
5. Platz: Lilly Quellmalz AK 9/10
12. Platz: Sophie Schumann AK 9/10

Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Betreuer und Sponsoren, die diese Erfolge erst ermöglichen.

Jens Quellmalz, DLRG Glauchau e. V. □



Erfolgreiche Rettungsschwimmer der DLRG Glauchau.
Foto: DLRG Glauchau e. V.

Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Familien hilft

Notfälle und Katastrophen kommen meist unverhofft. Gerade wenn Kinder mit betroffen sind, ist schnelles Handeln besonders wichtig.

Um in solchen Fällen unverzüglich den richtigen Ansprechpartner zu finden, wurde die von der Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls im Landkreis Zwickau entwickelte Notfallkarte überarbeitet. Die Erstausgabe der Notfallkarte behält ihre Gültigkeit. Hinzugekommen sind die Kontaktnummern der Opferhilfe Sachsen e. V., dem Weißen Ring e. V. und Wildwasser Zwickauer Land e. V., die Beratung, Begleitung und Unterstützung nach Gewalttaten anbieten. Außerdem stehen künftig im

Frauennotruf im Landkreis Zwickau die Notrufnummern 0176/21018722, 0173/9479789 sowie 0172/9033076 zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Koordinierungsstelle und zum Netzwerk Kindeswohl, Ihrem Ansprechpartner rund um Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung können auf den Internetseiten des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de / Soziales abgerufen werden.

Die Notfallkarte ist in den Bürgerservices des Landkreises Zwickau erhältlich bzw. kann ausgeschnitten werden: □

Hilfe in Notfallsituationen

Meldung von Vernachlässigung, Misshandlung und Misshandlung

- Jugendamt - Elternberatung: 0375 4603-2211
- Jugendamt - Beratung: 0375 4603-2211
- Jugendamt - Beratung: 0375 4603-2211

Hilfen in Notfallsituationen

- Jugendamt: 0375 4603-2211
- Jugendamt: 0375 4603-2211
- Jugendamt: 0375 4603-2211

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin

- Universitätsklinik für Kinder und Jugendmedizin: 0375 333-24343
- Universitätsklinik für Kinder und Jugendmedizin: 0375 333-24343
- Universitätsklinik für Kinder und Jugendmedizin: 0375 333-24343

LANDKREIS ZWICKAU

NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLS

NOTFALLKARTE

für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notfallsituationen

Hilfe nach Gewalttaten

Opferhilfe

- Interventionen und Koordinierungshilfe gegen Missbrauch, Gewalt und Sklaverei: 0375 5646332
- Frauennotruf: 0375 21018722
- Frauennotruf: 0375 21018722
- Frauennotruf: 0375 21018722

Über Telefonkostenlos

- Kinder- und Jugendnotruf: 0800 111 0 333
- Elternnotruf: 0800 111 0 333
- Elternnotruf: 0800 111 0 333

Über Internetkostenlos

- www.kinder-und-jugendnotruf.de
- www.elternnotruf.de
- www.elternnotruf.de

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: www.bibliothek.glauchau.de



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Uhren aus 5 Jahrhunderten

Eine anschauliche Zusammenstellung historischer Uhren, Stühle, Beschläge, Werkzeuge und Fragmente

Sonderausstellung
24. Mai bis 12. Oktober 2014
Museum und Kunstsammlung
Schloss Hirschberg, Glauchau

Komm. der Ausstellung: Thomas Hummel
Drehen, Schrauben, Putzen, Spleißen, Glätten, Polieren

Anzeige

BAUSTOFFE

für PRIVAT & GEWERBE

- Rohbaustoffe
- Trockenbaustoffe und Dämmung
- Putzputze/Mörtel
- Fassadendämmung
- Bauchemie
- Betonwerk/Pflaster
- Textile Wand- und Bodenbeschichtungen
- Kleinwerkzeug

INNOVA-TRADE

baustoffvertrieb

Inhaber: Thomas Schumann

Wir sind umgezogen! Ab 01. Juli 2014 neu:

Meeraner Straße 25 (Wotan & Zimmermann) | Glauchau

Mo bis Fr: 8:30 - 18:00 Uhr

Sa: 8:30 - 12:00 Uhr

03763 501478

www.innova-trade.de





Sommerferienprogramm des Freizeitparadieses Glauchau e. V., Agricolastraße 5



In den Sommerferien können alle Kinder und Jugendlichen im Freizeitparadies Glauchau e. V., Agricolastraße 5 mit Freunden oder allein und ohne Anmeldung kostenlos spielen. Das Computerkabinett und das Fitnesscenter haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Von 13:00 - 19:00 Uhr steht unser Haus für alle zum Spielen offen. Nutzt bei schönem Wetter auch die Spielmöglichkeiten im Park. Dort haben wir einen Mehrzwecksportplatz und eine Abenteuerspielburg. Gruppen sollten bitte rechtzeitig für unsere Veranstaltungen unter Tel.: 03763/2978 anmelden.

1. Ferienwoche vom 21.07. – 25.07.2014

Montag, 21.07.

09:30 – 12:00 Uhr

FFF – Fetzig-Ferien-Fete – Spiel und Spaß im Park des Freizeitparadieses Teilnahmegebühr: 2 Euro

Dienstag, 22.07.

09:00 – 12:00 Uhr

Schnupperkurs Flugmodellbau

In der Holzwerkstatt des Freizeitparadieses könnt ihr unter Anleitung der Arbeitsgemeinschaft Flugmodellbau selbst einen einfachen Segler bauen. Bei etwas Ausdauer schafft ihr es an einem Vormittag. Teilnahmegebühr: 2 Euro

14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt Keramikwerkstatt – Töpfern für Kinder

Zweimal in den Sommerferien habt ihr die Möglichkeit, zu töpfeln. Eure Kreationen müssen etwa 2 Wochen trocknen und können nach dem 1. Brand glasiert werden. Der 05.08. ist der Termin für den 2. Arbeitsgang. Ihr könnt aber auch einen anderen Termin vereinbaren. Materialkosten: 3 Euro



13:00 – 17:00 Uhr



Internet für Schüler

Ihr könnt im Internet surfen, spielen, schreiben und malen.

Wer sich nicht auskennt, dem wird geholfen. Das Computerraum ist in den Ferien jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittags geöffnet.

Teilnahmegebühr: 1 Euro

Mittwoch, 23.07.

09:00 – 12:00 Uhr

Schnupperkurs Flugmodellbau

Wir kochen „Gnuddelt“

Teilnehmerbeitrag 2 Euro

Donnerstag, 24.07.

15:00 – 17:00 Uhr

Kreativwerkstatt „Windspiel“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

Freitag, 25.07.

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro



2. Ferienwoche vom 28.07. – 01.08.2014

Dienstag, 29.07.

09:30 – 12:00 Uhr

Lustige Staffeln im Schlaraffenland

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro

Mittwoch, 30.07.

09:30 – 12:00 Uhr

Lustige Staffeln im Schlaraffenland

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

13:00 – 15:00 Uhr

Wir kochen „Gewurstelt“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

Donnerstag, 31.07.

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro

15:00 – 17:00 Uhr

Kreativwerkstatt „Farbenspiel“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

Freitag, 01.08.

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro



3. Ferienwoche vom 04.08. – 08.08.2014

Dienstag, 05.08.

09:30 – 12:00 Uhr

Kreativwerkstatt „Form + Farbe“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro

Mittwoch, 06.08.

09:30 – 12:00 Uhr

Kreativwerkstatt „Form + Farbe“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

13:00 – 15:00 Uhr

Wir kochen „Geeiert“

Teilnehmerbeitrag: 2 Euro

Donnerstag, 07.08.

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro

15:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt Holzwerkstatt

Teilnehmerbeitrag 2 Euro

Freitag, 08.08.

13:00 – 17:00 Uhr

Internet für Schüler

Teilnehmerbeitrag 1 Euro



Das Ferienprogramm wird im nächsten Stadtkurier fortgesetzt. □

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **Juli** besteht dazu Gelegenheit am **Donnerstag, dem 17.07.2014 und 24.07.2014**, jeweils von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11. Weitere Informationen unter www.haema.de. □

Anzeige

ANZEIGEN & WERBUNG
03723-49 91 18
0174-3 36 71 19
VERLAG@MUGLER-MASTERPACK.DE
IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FRAU SABINE SEIFERT
MUGLER
DRUCK + VERLAG

MUGLER
DRUCK + VERLAG



RÖHNER
MALER

Leistungsprogramm:

- Maler + Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Teppich, CV u. Laminat
- Anstrich und Putzarbeiten
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Raumgestaltung, dekorative Techniken
- Restaurierung und Denkmalpflege

Nikolaus-Ort-Straße 5, 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 1 52 96, Fax 03763 / 1 52 96, Handy 0172 / 7 96 90 87 - 42
 e-mail: info@roehner-maler.de, Internet: roehner-maler.de





Aktionsbündnis „Sehen im Alter“ zur Unterstützung sehbehinderter Menschen und gegen vermeidbaren Sehverlust gegründet



Auf der Fachtagung „Sehen im Alter“ in Bonn Ende Juni haben der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) eine „Bonner Erklärung“ verabschiedet und ein Aktionsbündnis gegründet, das zum gemeinsamen Handeln aller beteiligten Fachgebiete einlädt – von der Augenoptik über Pflege, Industrie, Medizin, Selbsthilfe und Rehabilitation bis hin zu Politik und Kostenträgern.

Altersbedingte Augenerkrankungen haben mit über sieben Millionen Betroffenen in Deutschland die Dimension von Volkskrankheiten erreicht, stellt die „Bonner Erklärung“ fest. „Menschen, die einen Sehverlust erleiden, verlieren den Zugang zu bis zu 80 Prozent der zuvor verfügbaren Informationen“, warnt Renate Reymann, Präsidentin des DBSV. Es stehen heute jedoch diagnostische Verfahren und Therapien zur Verfügung, die Sehverlust in vielen Fällen aufhalten oder verhindern können. Und ist er eingetreten, gibt es zahlreiche Hilfsmittel, Beratung und Reha-Schulungen zur optimalen Unterstützung. Aber bisher sind die unterschiedlichen Angebote oft nicht sinnvoll miteinander verknüpft und kommen bei den Betroffenen nicht an.

Die Fachtagungsexperten haben deshalb das Aktionsbündnis „Sehen im Alter“ gegründet, um durch die Bündelung sämtlicher Kräfte vermeidbaren Sehverlust im Alter zu verhindern und optimale Unterstützung bei Sehbeeinträchtigung zu sichern. Es wurden gemeinsam Wege erarbeitet, wie Versorgungslücken geschlossen werden können. Alle Personen und Organisationen, die zur Verhinderung von Sehverlust und zur Versorgung sehbehinderter Menschen im Alter beitragen, sind im Rahmen des neu gegründeten Aktionsbündnisses „Sehen im Alter“ zur Mitarbeit eingeladen. „Die „Bonner Erklärung“ markiert einen Aufbruch!“, stellt DBSV-Referent Werner Lechtenfeld fest, der die Fachtagung „Sehen im Alter“ koordiniert hat. Ziel ist die Schaffung eines abgestimmten Unterstützungsangebots, das Beratung und sinnvolle Maßnahmenpakete bietet, Leistungen ineinander greifen lässt und Betroffenen und Angehörigen Orientierung und Klarheit gibt. So soll die augenärztliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen sichergestellt werden. Ein weiteres Anliegen ist, durch rechtzeitige Aufklärung, Prävention und Früherkennungsmaßnahmen altersbedingte Sehbeeinträchtigungen von vornherein zu vermeiden oder aufzuhalten. Ist ein Sehverlust eingetreten, gilt es unter anderem, eine zeitnahe Rehabilitationsbehandlung zu ermöglichen und durch weitestgehend barrierefreie Gestaltung des Umfelds auch weiterhin eine aktive Teilnahme am Leben zu ermöglichen. Die „Bonner Erklärung“ und ausführliche Hintergrund-Informationen finden Sie auf der Internet-Seite www.sehenimalter.org.

Ursula Lenz



Anzeige

ADLER - DROGERIE

**Schwimmbadpflegemittel
Chlorlauge**

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Bürogemeinschaft B-A-L
Isolard Schröder - Hildegund Gruner GbR

20 Jahre
1994 - 2014

Anlässlich unseres 20-jährigen Firmenjubiläums war es uns eine besondere Freude, so viel Zuspruch und Anerkennung erfahren zu dürfen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Glückwünsche und Gratulationen sowie für die Wertschätzung unserer bisherigen Leistungen.

Unser Dank gilt allen unseren Mitarbeitern, unseren Familien und Freunden, unseren Kunden, für die langjährige Treue und unseren Geschäftspartnern, für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unser neuer Hauptsitz:
08371 Glauchau
Leisingerstr. 15
Fon: 03763/170632
Fax: 03763/170631
24/7-Service: 01704293216
Mail: [Mail: Mail@B-A-L.de](mailto:Mail@B-A-L.de)
Versicherungsmakler nach GewO §34c und 34d

Unser Zielgebiet:
08371 Glauchau
Auenstr. 17
Fon: 03763/4196630
Fax: 03763/4196628
24/7-Service: 017203719180
Mail: Service@B-A-L.de
Buchhaltung gemäß StBerG § 6 Nr. 3 und 4 sowie ITK-Berufungsvertrag

GESAMTE SOMMERWARE REDUZIERT!

BIS 50%

AB SOFORT!

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 2338

männermode PRANTL

SPORTIVE UND ELEGANTE MÄNNERMODE SEIT 1921 IN GLAUCHAU | QUALITÄT UND KOMPETENZ

www.mannermode-prantl.de



**Wanderfreunde Glauchau e. V. laden ein****Öffentliche Kinderwanderung**

Zu Beginn der Sommerferien möchten die Wanderfreunde Glauchau e. V. traditionell alle Kinder zu einer kleinen Wanderung herzlich einladen. Sie findet am Dienstag, dem **22. Juli 2014** statt. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz am Stausee, Albertsthaler Straße. Wir wandern in die Kinderbibliothek und werden sehen, ob es „Leseratten“ gibt. Eltern und Großeltern sind natürlich willkommen. Wanderleiterin ist Kirsten Herfurth.

Öffentliche Wanderung

Am Mittwoch, dem **23. Juli 2014** wird über 10 km gewandert. Der Treffpunkt ist um 08:40 Uhr am Bahnhof in Glauchau. Wir fahren mit dem Zug nach Lichtenstein und starten mit der Wanderung bis zur Deutschlandschacht-Halde. Nach etwa 8 km ist eine Einkehr in der „Walderholung“ zum Mittagessen vorgesehen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug zurück nach Glauchau.

Manfred Unger
Wanderfreunde Glauchau e. V.

**Gebraucht-Fahrradbörse**

Die weit über das Glauchauer Gebiet hinaus bekannte Gebraucht-Fahrradbörse findet auch in diesem Jahr bis Oktober an jedem ersten Samstag im Monat auf dem Parkplatz des Zweiradhauses Lorenz in der Albertsthaler Straße 4 statt.

Zwischen 09:00 und 16:00 Uhr können am **02.08.2014** die Besucher und Interessenten dort selbst auf privater Grundlage verkaufen oder kaufen. Es gibt keine Anmeldungen und keine Gebühren. Die Teilnahme ist für Verkäufer und Käufer kostenlos.

Zweiradhaus Lorenz



Anzeige

**Annahme von
Anzeigen und Drucksachen:****MUGLER**
DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Ihre Ansprechpartnerin: ☎ **03723 / 49 91 18**
Frau Sabine Seifert **0174 / 3 36 71 19**

E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de



Gegründet 1880
Tischlerei und Glaserei
Willy LANGE Nachf.

Individuelle Möbel · Türen · Fenster
Innenausbau · Laminatböden
Verglasungen aller Art
Treppenrenovierung

INK. Tischlermeister Bastian Lange · Thorstraße 54-56 · Glauchau
Telefon: 03763 - 2535 oder 488672 · www.lange-holzwaren.de

**Kunstverein der Stadt Glauchau
art gluchowe e. V.**

Ausstellung: **Eva Skupin**, Mehms/Thüringen
Starke Frauen
Steine und Kalligrafien
bis 28. August 2014

Vorschau: **Ulrich Fischer**, Frankenblick
Fotografische Arbeiten
30. August bis 5. Oktober 2014
Vernissage am Samstag, 30. August 2014,
um 17:00 Uhr
Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

weitere Ausstellungen des Kunstvereins:
Ratshof Glauchau: **Wool-Art** von Barbara Haubold

Stadtwerke Glauchau: **Sathür-Projekt**
Handzeichnungen Sachsen/Thüringen
bis 30. September 2014

Planungsgesellschaft und Redaktion Freie Presse,
Paul-Geipel-Straße: Künstlergruppe des Kreiskrankenhauses Glauchau

Die Arbeiten in Einrichtungen der Stadt sind während der dortigen Öffnungszeiten zu sehen.

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
Dienstag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de
und bei Facebook.



**Historisches
Schloss-
Spektakel
Glauchau
25. - 27.7.**

**Fr. ab 18 Uhr
Sa./So. ab 11 Uhr**

**mittelalterliche Klänge,
Gaukeley u. Feuerzauber,
Ritterkampf,
alte Künste u. Gewerbe,
Tavernen, Badehaus u.v. m.**

**Fr. 21 Uhr Konzert
mit "Feuerschwanz"**

www.coex-gmbh.de 0355-24348



Pflegeheim „Altenheim“

Pflegeheim „Am Altenhof“

Pflegeheim „Hofmühle“

„Deutsches Haus“ Pflegeheim

„Deutsches Haus“ Pension & Hotel

Kultur- und Freizeitstätte

**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**

An liebevoller Pflege interessierten Angehörigen,
Betreuern und Gästen bieten wir die größte Angebots-
vielfalt zum Leben in familiärer Atmosphäre sowie das
„besondere Tor zur Stadt“.

www.altenheimglauchau.de

Malerbetrieb Finzel

- Wohnraum- und Fassadengestaltung
- Industrieanstriche
- Verlegen von Bodenbelägen PVC/Teppich
- Verlegen von Laminat
- Lasurtechniken / Spachtelarbeiten

Glauchauer Straße 4 • 08371 Glauchau / OT Niederlungwitz
Telefon 03763 / 71 12 11 • Fax 03763 / 71 12 12
e-mail: malerfinzel@web.de

Jedes Haus ist nur so gut wie sein Dach

**Dachdeckerol
BERND SCHNEIDER**

Inhaber: Patrick Schneider, Dachdeckermeister

Innungsfachbetrieb für
Dächer * Fassaden * Abdichtungen * Gerüstbau
Klein-Containerdienst für Jedermann

Büro und Lager:
R.-Breitscheid-Str. 21 • 08371 Glauchau
Tel. (03763) 36 78 u. 1 20 31 • Fax 36 74 u. 1 20 31

% Summer Sale % im Modehaus Kern

ab sofort haben wir die aktuellen
Sommerkollektionen

30 - 50% reduziert

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Detlef Kern

Modehaus Kern, Glauchau Leipziger Straße 70





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

28.07.2014, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr

C-Punkt-Gemeinde Glauchau, Marienstraße 46
montags, 19:30 Uhr Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bikeBOX...schraub-mal-
wieder.de, Bahnhofstraße 4
mittwochs, 15:30 Uhr Verspielt?! Turnhalle
Wehrdritschschule, für Kinder ab der 3.
Klasse
donnerstags, 14-tägig, gerade Woche,
19:30 Uhr Fußball
freitags, 18:30 Uhr Jugendtreff
sonntags, 14-tägig, gerade Woche,
14:00 Uhr Fußball
26.07., 16:00 Uhr Selbsthilfegruppe
„Downsyndrom“

Sommerpause bis 29.08.2014

Vom 11. – 18.08. findet für die 13 – 20-Jährigen eine
Fahrradfreizeit statt. Vom 24. – 29.08. gibt es die
Kinderfreizeit „Gefährten gesucht“ in Zwönitz. Für
beide Freizeittermine kann man sich noch anmel-
den. Die Anmeldeflyer sind erhältlich in der bikeBOX
oder bei der C-Punkt Gemeinde. *Sommerpause der
bikeBOX vom 11.08. – 29.08.2014.*

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28

mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
samstags, 19:00 Uhr Jugendstunde
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst
20., 27.07., 09:30 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17

samstags, 19:00 Uhr Jugendtreff im Jugendkel-
ler
sonntags, 09:30 Uhr Gottesdienst, anschlie-
ßend Kaffeetrinken
20., 27.07., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
stunde
23.07., 19:30 Uhr Bibelgespräch

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz**, Charlottenstraße 24
15.07., 19:00 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

freitags, 19:00 Uhr Jugendstunde
20., 27.07., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde,
gleichzeitig Kinderbetreuung
22.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch
29.07., 19:00 Uhr Bibelgespräch mit Abend-
mahl

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8

dienstags, 19:00 Uhr Jugendkreis, St. Georgen,
Kirchplatz 7
donnerstags, 19:30 Uhr Posaunenchor, St.
Georgen, Kirchplatz 7
20.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl
27.07., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufge-
dächtnis
30.07., 18:00 Uhr Männertreff mit Kremser-
fahrt
19:30 Uhr Frauen unter sich

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
montags, 20:00 Uhr Chorprobe
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3

mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer
Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag
und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2

mittwochs und donnerstags,
09:00 Uhr Heilige Messe
freitags, 18:30 Uhr Heilige Messe
samstags, 16:00 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Vorabendmesse
sonntags, 09:00 Uhr Beichtgelegenheit
09:30 Uhr Heilige Messe
22.07., 09:00 Uhr Heilige Messe
29.07., 10:00 Uhr Heilige Messe im Pflege-
heim „Heinrichshof“

St. Georgenkirche, Kirchplatz 7

dienstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde
mittwochs, 19:30 Uhr Chor
freitags, 17:00 Uhr Gospelchor
15., 22.,
29.07., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft

16.07., 09:00 Uhr Krabbelkreis
20.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl und Kindergottesdienst
27.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst
03.08., 10:00 Uhr Festgottesdienst zum
Taufgedächtnis mit Kindergottes-
dienst und Verabschiedung von Vi-
karin Rowena Jugl, anschließend Ge-
meindebrunch

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche hat mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führun-
gen sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312
möglich. An jedem **1. Mittwoch im Monat um 12:00
Uhr Orgelndachten** „SilbermannOrgelPunktZwölf“.

Kirche Jerisau, Martinsplatz
mittwochs, 16:00 Uhr Christenlehre
20.07., 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau

montags, 20:00 Uhr Volleyball für Jugendliche
in der Sachsenlandhalle
dienstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde im Ju-
gendkeller
mittwochs, 18:00 Uhr und sonnabends, 08:00
Uhr Gebetskreis der Kirche
freitags, 19:30 Uhr Grundkurs des Glaubens
im Gemeindezentrum
20.07., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
27.07., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2

montags, 16:00 Uhr Kurrende
19:30 Uhr Posaunenchor
dienstags, 19:30 Uhr Chor
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Nieder-
lungwitz
20.07., 10:30 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig
Kindergottesdienst
27.07., 09:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig
Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
donnerstags, 15:00 Uhr Christenlehre
27.07., 09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 15:30 Uhr Kinderkirche
27.07., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufge-
dächtnis

Jehovas Zeugen laden zum Kongress ein

Jehovas Zeugen heißen Sie als Gäste zu ihren dreitägigen Kongressen unter dem
Motto „Suche zuerst Gottes Königreich!“ herzlich willkommen. Der Eintritt ist
frei, es gibt keine Geldsammlungen.

In diesem Jahr werden die Kongresse in großen Sportstadien und Arenen durch-
geführt. Die verteilten Einladungen betreffen das **Berliner Olympiastadion**. Der
Kongress findet dort vom **18. bis zum 20. Juli 2014** statt. Die insgesamt 33 ge-
planten Kongresse für Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und
die Schweiz werden fast alle an diesem Wochenende veranstaltet. Es werden De-
legierte aus dem Ausland und Missionare aus aller Welt erwartet. Der Kongress
in Berlin beginnt am Freitag, dem 18. Juli, um 09:20 Uhr. Das Kongresspro-
gramm verspricht spannende Details, erklärt anhand der Bibel. Ein Bühnenstück
am Freitagnachmittag versetzt uns in eine Geschichte des Alltags. Zu den Höhe-
punkten des Kongresses gehört die Möglichkeit der Taufe am Samstagmittag. Ein
biblisches Hörspiel am Samstagnachmittag macht uns mit Details der Geschich-
te Israels in den Tagen des Propheten Elia vertraut. Am Sonntagnachmittag folgt
ein in Kostümen aufgeführtes biblisches Drama.

Weitere Informationen zum Programm und zu den einzelnen Kongressorten fin-
den Sie auch im Internet auf www.jw.org/de/. Gern können Sie sich auch telefo-
nisch unter 03723/701222 informieren. Dort erfahren Sie auch etwas zu den
Liveübertragungen im Kongress-Zentrum der Zeugen Jehovas in Glauchau, Gre-
nayer Straße 3.

Ronald Meyer
Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Wirtschaftsförderung Glauchau
Infos unter www.weberag-mbh.de

Tourismus

- Veranstaltungen
- Kultur & Freizeit
- Erlebnistipps
- Wandertouren
- Radtouren
- Rollstuhltouren
- Stadtgeschichte





Wichtige Rufnummern für Glauchauer

NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03763/600010
 DRK-Fahrdienst03763/600011
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste

(diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0789040
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat
 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat
 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Ratshof

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr



Regionaler Zweckverband, Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63, (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>

20. Balkonpflanzen Wettbewerb 2014

Glauchauer bringen Ihre Stadt zum Blühen!

Bewerben Sie sich für die schönste Balkon-, Terrassen- oder Fensterbepflanzung der Stadt Glauchau (einschließlich aller Ortsteile).

Mitmachen lohnt sich!
 Sie können tolle Preise der Glauchauer Gärtnereien sowie der Stadt Glauchau gewinnen!
 Fünf besondere Pflanzideen an Haus, Balkon und Fenster werden wieder mit Sonderpreisen gewürdigt!

Anmeldungen erhältlich:

- in Stadlinformation, Markt 1
- über www.weberag-mbh.de

Bitte senden Sie Ihr Anmeldeformular ausgefüllt bis 31. Jul. 2014 an:

Westfälische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
 Frau Silke Weidauer
 Markt 1
 08371 Glauchau

Gem. auch per Fax: 03763 775863 oder persönliche Abgabe in der Stadt-Information.

Anmeldung zur Teilnahme am 20. Balkonpflanzenwettbewerb 2014

Name / Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Standort der Pflanzung: _____

Zum wievielten Mal nehmen Sie am Balkonpflanzenwettbewerb teil? _____

Datum / Unterschrift: _____



Anzeige

SIEGFRIED HORNIG
 Inh. GERD HORNIG – Innungsfachbetrieb
 DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten, Gerüstbau
 Thüringer Str. 17 - 08371 Glauchau - Tel. 03763 / 7 83 68 - Fax 4 41 85 90
 www.dachdecker-hornig.com

STEINMETZ JORRA
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau - Lichtensteiner Str. 35 a - Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 - e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Optimale Sicht über und unter Wasser
 Schwimmbrille inkl. Verglasung in Ihrer Schülgröße

129,-€
 Komplett

Qualitätsprodukte
 Made in Germany
SCHULZ
 Kontakt

Intensive Farbwahrnehmung

Heidler
 Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
 Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
 Hörakustikermeister
 Leipziger Str. 35 | Glauchau
info@heidler-optik.de
 Pappentor am Schlosspark



Apothekennotdienst

Stadt-Apotheke, Quergasse 3,
 Glauchau, Tel.: 03763/15123,
 von Freitag, 11.07.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 18.07.2014, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, Markt 3,
 Waldenburg, Tel.: 037608/3203,
 von Freitag, 18.07.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 25.07.2014, 18:00 Uhr

Bären-Apotheke im Ärztehaus,
 Wettiner Straße 64, Glauchau,
 Tel.: 03763/17850,
 von Freitag, 25.07.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 01.08.2014, 18:00 Uhr

Ahorn-Apotheke,
 Altenburger Straße 83, Waldenburg,
 Tel.: 037608/28415,
 von Freitag, 01.08.2014, 18:00 Uhr
 bis Freitag, 08.08.2014, 18:00 Uhr



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16.–19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönbürgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt

als das besondere Exponat:

„Von Ostpreußen über die Nordsee zum Thüringer Wald“
 Der Landschaftsmaler Louis Lejeune

Öffnungszeiten (Tel. und Fax: 03763/2931):

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags/sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>

Anzeige

Angebote in der Oberstadt.

Robert-Koch-Siedlung:

2-Raum-WE⁽¹⁾ ebenerdige Dusche, 1. Stock, ca. 46 m²,
 Grundmiete: 260,- € zzgl. NK

3-Raum-WE⁽²⁾ mit Balkon, 3. Stock, ca. 57 m²
 Grundmiete: 340,- € zzgl. NK

Albert-Schweitzer-Siedl.:

2-Raum-WE⁽¹⁾ 3. Stock, ca. 46 m², Grundmiete: 240,- € zzgl. NK

Verbrauchssteuer: Energieverbrauchswert: (1) 98 kWh/m², (2) 162 kWh/m²,
 (3) 109 kWh/m², Energieeinsparung: (1+2+3) Fernwärme, Baugesch.: (1+2) 1962, (3) 1963

Glauchauer Wohnungsgenossenschaft eG
 Geschäftsstelle: Agricolastr. 2, ☎ 03763 7790-0
 Mo-Do 9:00 - 18:00 Uhr Fr 9:00 - 12:00 Uhr

GWG

1954-2014 **60 Jahre**
 gut | preiswert | sicher

mehr... gw-glauchau.de